

Informationen über die GR Sitzung vom 12.12.2024

1.) Bericht Prüfungsausschusssitzung 22.10.2024; Kenntnisnahme

Die Prüfungsausschussobfrau verlas den Bericht. Es wurden u.a. die Buchhaltungsbelege des 3.Quartals geprüft und die Bilanz der OFWG. Es gab keine Beanstandungen. Der Prüfungsausschuss empfiehlt dem GR einstimmig die Entlastung des Aufsichtsrates und des Geschäftsführers der OFWG.

2.) Entlastung des Geschäftsführers sowie des Aufsichtsrates der Obernberger Fernwärme GmbH; Beschlussfassung

Der Vorsitzende verwies auf den Bericht des Prüfungsausschusses und dem dort vorgelegten Bericht der Obernberger Fernwärme GmbH.
Einstimmiger Beschluss.

3.) Bericht Prüfungsausschusssitzung vom 10.12.2024; Kenntnisnahme

Die Prüfungsausschussobfrau verlas den Bericht. Es wurde u.a. der Voranschlag geprüft und für äußerst positiv empfunden. Sämtliche Fragen konnten in der Sitzung beantwortet werden. Der Prüfungsausschuss lobt die Arbeit sehr.

4.) Voranschlag 2025 & MEFP 2025-2029 samt Prioritätenreihung; Beschlussfassung

Der Voranschlag weist ein ausgeglichenes Budget auf. Ein ausgeglichener Haushalt wird aber auf Dauer leider immer schwieriger zu erreichen sein (vgl. Sie die meisten anderen Gemeinden). Das ist nicht deshalb, weil die Gemeinde zu viel investiert oder dergleichen, sondern weil u.a. die Ertragsanteile aufgrund der widrigen wirtschaftlichen Lage schrumpfen, die fixen und gesetzlich zu leistenden Abgaben, u.a. der Krankenanstalten - Beitrag oder die Sozialhilfeabgabe uvm. in fast nicht mehr bewältigbare Höhen steigen. Die mit zu beschließende Prioritätenreihung hat folgende Vorhaben gelistet: Freibadneubau; Sanierung VS/KIGA; ASZ alt als Bauhof und Straßenbauprogramm. Einstimmig.

5.) Wassergebührenordnung 2025; Beschlussfassung

Die Wassergebührenordnung lag zur Genehmigung vor. Alle Fraktionen waren sich einig, dass es nur zu sehr moderaten Erhöhungen von ca. 3,5% (die aber unvermeidbar sind) kommen wird. Einstimmig

6.) Kanalgebührenordnung 2025; Beschlussfassung

Die Kanalgebührenordnung lag zur Genehmigung vor. Alle Fraktionen waren sich einig, dass es nur zu sehr moderaten Erhöhungen von ca. 3,5% (die aber unvermeidbar sind) kommen wird. Einstimmig

7.) Abfallgebührenordnung 2025; Beschlussfassung

Die Abfallgebührenordnung lag zur Genehmigung vor. Alle Fraktionen waren sich einig, dass es nur zu sehr moderaten Erhöhungen von ca. 3,5% (die aber unvermeidbar sind) kommen wird. Einstimmig

8.) Gebühren und Hebesätze 2025; Beschlussfassung

Der Vorsitzende teilte mit, dass auch alle anderen Gebühren und Hebesätze zur Genehmigung vorlagen, u.a. bleiben die Hundeabgabe, die Schanigarten - Gebühr, die Schaukastengebühr, die Freibadgebühren, Büchereigebühren, Mehrzweckhallengebühren usw. alle gleich. Einstimmig.

9.) Vergabe Kassenkredit 2025; Beschlussfassung

Der Bgm teilte mit, dass die Ausschreibung des Kassenkredites an die beiden örtlichen Banken sowie an die Volksbank Altheim erging. Es lag ein Angebotseröffnungsprotokoll vor. Die Vergabe erging an den Bestbieter, die Sparkasse Obernberg, Bankstelle Obernberg.

10.) Büchereiverband Österreich; Auftragsverarbeitungsvertrag; Beschlussfassung

Sollte für unsere ehrenamtlich geführte Bibliothek beschlossen werden. Einstimmiger Beschluss.

11.) Kaufvertrag „ASZ Alt“ – Bezirksabfallverband Ried im Innkreis und Marktgemeinde Obernberg am Inn; Beschlussfassung

Der Kaufvertrag lag zur Genehmigung vor. Um ca. 67 000€ konnten wir das gesamte Areal in der Zollamtstraße sichern. In naher Zukunft wollen hier alle Fraktionen die Verwirklichung eines neuen Bauhofes umsetzen, sobald es sich finanzieren lässt. Einstimmig

12.) Verwendung von Sonderbedarfszuweisungsmittel 2024; Beschlussfassung

Der Vorsitzende stellte den Antrag die Sonder-Bedarfszuweisungsmittel 2024 im Rechnungsabschluss 2024 einer Haushaltsrücklage mit der Bezeichnung „Sonder-BZ 2024“ zuzuführen, damit es verwendet werden kann, wenn es benötigt wird. Einstimmig

13.) Ansuchen Anmietung öffentlicher Parkflächen; Beschlussfassung

Der Bgm teilte mit, dass ein Ansuchen dem Marktgemeindeamt übermittelt wurde, um eine öffentliche Fläche im Zentrum für Parkplätze anzumieten. Wurde einstimmig abgelehnt.

14.) Anbringung von Zigarettenautomaten auf öffentlichem Gut; Beschlussfassung

Der Vorsitzende teilte mit, dass ein Ansuchen der Trafik Lettner eingelangt war. Die Platzierung würde an der öffentlichen Toilette stattfinden. Die Gemeinde bekommt dafür Mieteinnahmen und die Herstellung kostet der Gemeinde natürlich nichts.

Nach langer Diskussion erfolgte die Beschlussfassung mit

4 mal JA (Bomb), 5mal JA (FPÖ), 2 mal JA (SPÖ), 1 mal JA (Die Grünen, Frau Lettner stimmte natürlich nicht mit) und 2 JA (ÖVP), 3 NEIN (ÖVP) und 1 Stimmenthaltung (ÖVP).

15.) Tätigkeitsbericht Gesunde Gemeinde 2024; Kenntnisnahme

Der Vorsitzende bat die Arbeitskreisleiterin, GR Frauscher Daniela, um ihren Tätigkeitsbericht. Dies geschah auch und es wurde für die zahlreichen Tätigkeiten gedankt.

16.)Allfälliges

Unter diesem TOP verlautebarte der Bürgermeister seine „Weihnachtsansprache“, Teile dieser wollen wir Ihnen nicht vorenthalten (siehe unten). Dann sprachen noch alle Fraktionsvorsitzenden ihre Weihnachtsworte.

...In wenigen Tagen neigt sich das Jahr 2024 dem Ende zu. Weihnachten und die Zeit zwischen den Jahren können und sollen vor allem ein paar Tage der Besinnung, des Innehaltens und des zur Ruhe kommen bringen. Dies ist in unserer schnelllebigen Zeit wahrlich immens wichtig und wir sollten dies auch genießen.

Auch sollten wir aufhören, in Obernberg auf jene zu hören, die alles schlecht machen...denn

was in den letzten 11 Jahren alles gemacht wurde, sucht seinesgleichen und sollte nicht pausenlos schlecht geredet werden.

Nur ein Auszug:

Wir haben eines der modernsten Wasserwerke gebaut, das Burggelände samt Turm geschaffen, die Falknerei, die beiden historischen Häuser renoviert, wir haben das ASZ Neu in Obernberg, die FF Neu, das Rathaus gekauft, große Straßenstücke renoviert, Glasfaser nach Obernberg gebracht, leistbare Baugründe geschaffen, Sozialen Wohnbau nach Obernberg geholt, die Mittelschule fertig saniert, Straßenbeleuchtungen erneuert, die Fernwärme zu einer der besten Firmen gemacht, viele Feste durchgeführt uvm

und

Obernberg hat sich auch im Jahr 2024 trotz der schwieriger werdenden Umstände wieder gut weiterentwickelt, wir können uns in diesem Jahr beispielweise besonders

- über den **Ankauf des ehemaligen ASZs** (als zukünftiger Bauhof) durch die Gemeinde freuen,
- weiter darüber, dass ein **passendes Grundstück** für den notwendigen Neubau der **Rotkreuzdienststelle** gefunden werden konnte und wir dabei stark unterstützt haben,
- Fertigstellung eines **großen Straßenstücks in der Rennbahnsiedlung**
- weiter, dass wir die **Freibadsanierung/Neubau vorantreiben** konnten und der Neubau bald bevorsteht
- über die Fertigstellung des **Leaderprojektes „Erweiterung Kulturrundgang“** und die Herstellung des **Bischof - Wolfger - Steiges**
- auch, dass das **neue Rüstlöschfahrzeug** in Obernberg nun seine neue Bestimmung finden wird
- über die Wiederinstandsetzung des **Spitzerweges**
- weiter über den Ankauf des **Pritschenwagens** für den Bauhof
- über die Unterstützung der Gemeinde bei der **Altarsanierung**
- auch über die Heimholaktion des **Keltischen Münzschatzes**, der nun im Heimathaus bewundert werden kann und ... (nur ein Auszug)

All dies und noch viel mehr konnte in diesem Jahr verwirklicht werden oder ist dabei, Realität zu werden. Weitere, wichtige Projekte wurden für das neue Jahr vorbereitet, wie zum Beispiel die **nötige Sanierung der Volksschule und des Kindergartens** (für diese ist natürlich die Unterstützung und Freigabe des Landes OÖ nötig).

Einige Firmen und soziale Wohnbauträger investieren derzeit in Obernberg oder werden dies in Zukunft auch tun. Die Baustelle der VLW ist abgeschlossen und kann bezogen werden.

Wir sind - einfach ausgedrückt - die „Wohngemeinde“, weil wir die beste Infrastruktur aller umliegenden Gemeinden und darüber hinaus besitzen. Ich bedanke mich am Ende des Jahres daher wie üblich bei allen, **die in Obernberg am Inn investieren** und/oder hier ihren Hauptwohnsitz wählen. Durch jeden Einwohner lukrieren wir **Ertragsanteile**, was sich wiederum positiv auf unseren Haushalt niederschlägt. Dies ist eine der wenigen Einnahmequellen für unsere Gemeinde und ich merke daher stolz an, dass wir **seit Jahren immer einen Überschuss erwirtschaften**, der selbstverständlich wieder allen BürgerInnen in verschiedenster Form zugutekommt. In sogenannten Härteausgleichsgemeinden sind bsp. die Wasser – und Kanalgebühren höher, kann viel weniger investiert werden usw. Wir sind keine Industriegemeinde (dafür fehlen allein schon die Flächen), sondern können Einnahmen fast nur über eine wachsende Bevölkerungszahl erhöhen.

Ein ausgeglichener Haushalt wird aber auf Dauer leider immer schwieriger zu erreichen sein. Das ist nicht deshalb, weil die Gemeinde zu viel investiert oder dergleichen, sondern weil u.a. die Ertragsanteile aufgrund der widrigen wirtschaftlichen Lage schrumpfen, die fixen und gesetzlich zu leistenden Abgaben, u.a. der Krankenanstalten - Beitrag oder die Sozialhilfeabgabe uvm. in fast nicht mehr bewältigbare Höhen steigen. So werden immer mehr Gemeinden leider „Härteausgleichsgemeinden“ (früher Abgangsgemeinde). Ein großer Teil der Gemeinden kann nicht mehr ausgleichen.

Kurz vor Weihnachten und dem bevorstehenden Jahreswechsel möchte ich mich bei allen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen für die gemeinsame Arbeit für Obernberg am Inn bedanken.

Sehr positiv waren zusätzlich zu dem bisher schon Aufgezählten die **zahlreichen Feste und Feiern**, die stattgefunden haben. An dieser Stelle ein großes Danke an alle, die dadurch zu einer Belebung beigetragen haben. All diese unterstreichen, dass wir zu Recht auch als Tourismusgemeinde wahrgenommen werden.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei GR Daniela Frauscher und allen Arbeitskreismitarbeiter*innen für die zahlreichen Aktivitäten in der **„Gesunden Gemeinde“** und in der **„Bienenfreundlichen Gemeinde“** und bei Vizebgm. Hermann Feichtlbauer und seinem Team für die Arbeit in der **„Familienfreundlichen Gemeinde“**.

Ich möchte auch dem **Aufsichtsrat der Obernberger Fernwärme GmbH** unter der Leitung von Vizebgm. Hermann Feichtlbauer für die **hervorragende Zusammenarbeit** zum Wohle Obernbergs meinen Dank aussprechen. Wir können äußerst stolz sein, dass wir als Gemeinde mit der Fernwärme GmbH eine eigene Firma besitzen, welche den Großteil des Gemeindegebietes mit Co2 neutraler Wärme versorgt.

Auch allen **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** der Marktgemeinde Obernberg am Inn danke ich für ihren Einsatz und ihre geleistete Arbeit im Dienst der Allgemeinheit.

Bevor meine Ausführungen ein Ende finden, möchte ich noch zum Ausdruck bringen, dass **Obernberg es wert ist, dass man sich dafür einsetzt. Genießen wir unser Obernberg am Inn auch im Jahr 2025....**“ so lauteten die Worte des Bgms.

Die Mitglieder der Bürgerliste Obernberg wünschen Ihnen/euch für die bevorstehenden Festtage und das Neue Jahr alles Gute, Zeit zum Ausruhen, viel Glück, Erfolg, Freude und vor allem Gesundheit wünschen und hoffen, dass das Licht der Weihnacht und die damit verbundene hoffnungsvolle Stimmung weit ins Jahr 2025 hineinreicht und wir dann die vielen Krisen im nächsten Jahr hinter uns lassen können.

Ihr/euer Bürgermeister Martin Bruckbauer, Fraktionsobmann Gerhard Stockhammer und die Mitglieder der BOMB